

1955

In Westdeutschland und Österreich endet die Besatzungszeit durch den *Deutschlandvertrag* und den *österreichischen Staatsvertrag*.

Die letzten deutschen Kriegsgefangenen werden von der Sowjetunion freigelassen.

Die Bundesrepublik Deutschland wird wiederbewaffnet und tritt der NATO bei. Der Warschauer Pakt wird gegründet und die DDR darin eingebunden. Österreich erzielt Neutralität.

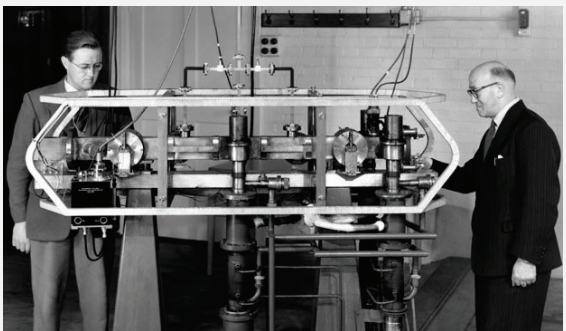
Der Kernphysiker Otto Hahn warnt vor Herstellung und Anwendung von Atomwaffen. 18 Nobelpreisträger schließen sich dem Aufruf an („Mainer Erklärung“).

Die Afroamerikanerin Rosa Parks weigert sich, ihren Platz im Bus einem Weißen zu überlassen. Sie wird verhaftet („*Montgomery Bus Boycott*“).

Englisch wird Pflichtfremdsprache in den Gymnasien aller Länder der Bundesrepublik.

Die Bundesrepublik vereinbart mit Italien, Gastarbeiter anwerben zu dürfen.

Jonas Salk entwickelt erfolgreich einen Impfstoff gegen Kinderlähmung (Polio).



Die Physiker Louis Essen und J. V. L. Parry stellen eine verlässlich und genau arbeitende Caesiumuhr vor. Die *Atomzeit* beginnt. (Foto: National Physical Laboratory, Großbritannien)

Der einmillionste VW Käfer rollt vom Band.

Der stromlinienförmige Citroën DS 19 erscheint mit hydropneumatischer Federung.

In der DDR geht die OPREMA in Betrieb, ein Relaisrechner zur Berechnung von Zeiss-Linsensystemen.

Das erste europäische Überschallflugzeug, die Dassault Super Mystère, startet zum Jungferflug.



Das erste Heft der Zeitschrift *Mosaik* kommt am 23. Dezember 1955 im Verlag Neues Leben in Ost-Berlin heraus. Die Idee für die Hefte mit den Hauptfiguren Dig, Dag und Digedag stammt von Hannes Hegen, der anfangs alle Geschichten alleine entwickelt und zeichnet. Später unterstützt ihn das Mosaik-Kollektiv, das 1976 die Zeitschrift übernimmt und als Hauptfiguren die Abrafaxe einführt. *Mosaik* gibt es noch heute. Es gehört zu den meistgekauften Comic-Zeitschriften.

© Verlag Neues Leben 1955

- 1955 erscheinen bei uns die Comics:
- „Der große Akim“ von Augusto Pedrazza (Gb, Lehning, März – Okt. 1955)
 - „Atze“ (Gb/GbQ/Kb, Junge Welt, Jan. 1955 – März 1991)
 - „Blitz der Zeitungsjunge“ von Augusto Pedrazza (P, Lehning, Jan. 1955 – Nov. 1955)
 - „Buffalo Bill“ von René Giffey (Gb, Mondial, Febr. 1955 – Febr. 1956)
 - „Der fliegende Holländer“ von Stefan Nawrot (GbQ, Lehning, Juli 1955 – Jan. 1956)
 - „Gert“ von Hansrudi Wäscher (Kolibri, Lehning, Febr. 1955 – Aug. 1955)
 - „Hartmuth der junge Held“ von Walter Madel et al. (Gb, Lehning, Jan. 1955 – Juli 1955)
 - „Jan Maat“ von Bob Heinz (d.i. Wilhelm Hermann Heinz) (GbQ/Gb, Lehning, Juli 1955 – Okt. 1958)
 - „Kinowa“ vom Studio EsseGesse (Gb, Semrau 1955)
 - „Der kleine Engel“ von Jean Effel (B, Aufbau 1955)
 - „Kuno Wimmerzahn“ von Erich Schmitt (B, Eulenspiegel 1955)
 - „Mosaik“ von Hannes Hegen (Gb, Neues Leben, Dez. 1955 – heute)
 - „Nyoka“ von Al Jetter (Gb, Semrau, Febr. 1955 – ?)
 - „Pfadfinder Jim“ von Jean Graton et al. (GbQ/Gb, Horrido, Jan. 1955 – April 1955)
 - „Ping und die Schatzinsel“ von Cefischer (BQ, Bücher-gilde Gutenberg 1955)
 - „Pit & Alf“ von Bob Heinz (P, Lehning, Dez. 1955 – März 1957)
 - „Die Steinzeitkinder in Ägypten“ von Bertil Almqvist (B, Stalling 1955)
 - „Suns Rückkehr zur LPG“ (BrQ, Verlag für fremdsprachige Literatur, Dez. 1955)
 - „Tarzan – Die Kindheit des Urwaldmenschen“ von Hal Foster (Kb, Mondial, Febr. 1955)
 - „Testpilot Speedy“ (P/Gb, Jupiter, Mai 1955 und Sept. 1955 – Nov. 1956)
 - „Texas Ranger“ (Gb, Semrau, Juli 1955 – Aug. 1955)
 - „Tim“ von Ingam (Gb, Semrau, Juli 1955 – Mai 1956)
 - „Tom und Jerry“ (Gb, Semrau, Nov. 1955 – 1958)
 - „Wildtöter“ von Willi Kohlhoff (P/Gb, Jupiter 1955)
 - „Yabu“ (Gb, Western/Semrau, Febr. 1955 – Juli 1957)



Die Beliebtheit von Western-Abenteuern und von Geschichten mit Indianern greift die Großband-Serie *Yabu* auf. Das Sammelsurium von Wild-West-Erzählungen wird aus italienischen und US-amerikanischen Quellen zusammengestellt. Bis 1957 werden 64 Hefte erscheinen.

© Western 1955



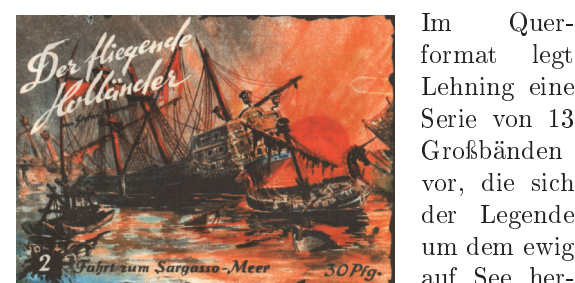
Die von Hansrudi Wäscher gezeichnete Serie *Gert* wird von Walter Lehning veröffentlicht. Sein Verlag arbeitet seit 1952 in Hannover. *Gert* erscheint im Kolibri-Format mit insgesamt 24 Ausgaben. In den handlichen Heften besteht Gert Randolph, ein 13-jähriger Schiffsjunge aus Lübeck, auf der Suche nach Störtebekers Schatz eine Reihe von aufregenden Abenteuern zur See.



Augusto Pedrazza zeichnet für den Lehning Verlag mit *Blitz der Zeitungsjunge* eine Serie von 27 Piccolo-Heften, in denen ein junger Zeitungsverkäufer namens Blitz sein Erbe an einem unheimlichen Schloss antreten will.



Beim Jupiter Verlag erscheint die 12-teilige Serie *Wildtöter*, eine gefragte Nach-erzählung des ersten Lederstrumpf-Romans von J. F. Cooper, gezeichnet von Willi Kohlhoff.



Im Querformat legt Lehning eine Serie von 13 Großbänden vor, die sich der Legende um dem ewig auf See herumirrenden Kapitän, dem *Fliegenden Holländer*, widmet. Gezeichnet wird das von Stefan Nawrot.



Der *Testpilot Speedy* durchlebt in diesen Science-Fiction-Comics eine gefährvolle Situation nach der nächsten. Als Zeichner wird Walter Kellermann genannt, der später durch seine „Silberpfeil“-Comics bekannt wird und dafür, dass er während der Hochzeitsreise von Hansrudi Wäscher dessen „Sigurd“-Piccoloreihe weiterzeichnet.

© Jupiter 1955

1955 kommen bei uns folgende Filme ins Kino:

- „Des Teufels General“ mit Curd Jürgens, Marianne Koch, Victor de Kowa und Karl John (R.: Helmut Käutner)
- „Der 20. Juli“ mit Wolfgang Preis (R.: Falk Harnack)¹
- „Der letzte Akt“ mit Albin Skoda (R.: Georg W. Pabst)²
- „Ernst Thälmann – Führer seiner Klasse“ mit Günther Simon (R.: Kurt Maetzig)
- „Die Ratten“ mit Maria Schell und Curd Jürgens (R.: Robert Siodmak)
- „Die Teuflichen“ mit Simone Signoret und Véra Clouzot (R.: Henri-Georges Clouzot)
- „Sissi“ mit Romy Schneider und Karlheinz Böhm (R.: Ernst Marischka)
- „Ich denke oft an Piroshka“ mit Liselotte Pulver und Gunnar Möller (R.: Kurt Hoffmann)



Der Luftwaffengeneral Harry Harras will mit den Nazis nichts zu tun haben. Er verspottet den Nationalsozialismus. Die Bemühungen der SS, ihn anzuwerben, weist er entschieden ab. Er will den Grund für technische Probleme mit einem neuen Bombertyp herausfinden. Doch er wird von der Gestapo verhaftet und tagelang psychisch gefoltert.

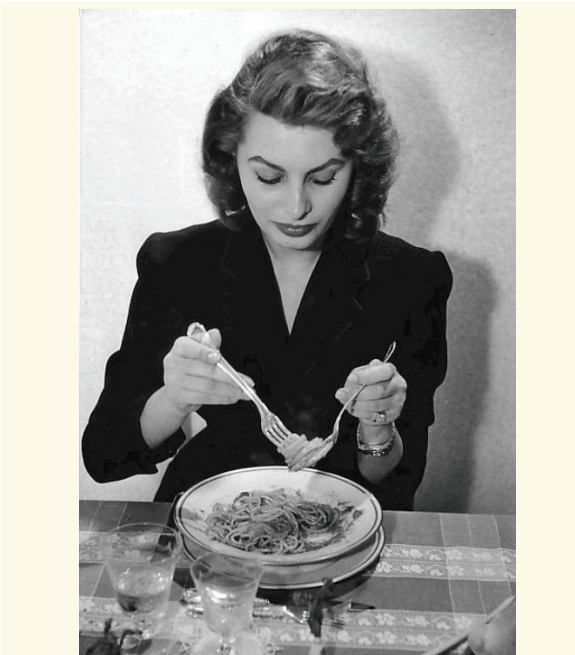


Die junge Polin Pauline trifft in Berlin ein. Sie ist schwanger und vereinbart mit Anna, der kinderlosen Besitzerin einer Wäscherei, dass diese das neugeborene Kind adoptieren darf, wenn sie sich um Pauline bis zur Geburt kümmert. Als das Baby dann da ist, kommt es zu einer folgenschweren Verwechslung und einem tödlichen Kampf.



Der Student Andreas verliebt sich auf der Schifffahrt nach Budapest in Greta. Sie müssen sich dort trennen. Er fährt weiter in die Puszta und verliebt sich da in Piroshka. Nachdem eine Postkarte von Greta eintrifft, reist er zu ihr und muss sehr bald herausfinden, für welche der beiden Frauen sein Herz denn nun heftiger schlägt.

© CCC 1955



Sophia Loren zeigt, wie man Spaghetti isst. Mit Gabel und Löffel? Eigentlich lässt der Italiener den Löffel dabei weg. (Foto: David Seymour 1955)

Als Ausstellung für zeitgenössische Kunst findet in Kassel die 1. *Documenta* statt.

Robert Lembke kommt mit dem Ratespiel „Was bin ich?“ ins Fernsehen. Zum ersten Mal wird im Fernsehen die Karnevalssitzung „Mainz wie es singt und lacht“ übertragen.

In Kalifornien wird der erste Disneyland-Freizeitpark eröffnet.

Erfolgreiche Schlager und ihre Interpreten sind:

- Caterina Valente: „Ganz Paris träumt von der Liebe“ (Cole Porter)
- Lys Assia: „Arrivederci, Roma“ (Renato Ranucci)
- Bruce Low: „Das alte Haus von Rocky Ducky“ (Stuart Hamblen)

Anmerkungen:

- ¹Der Film „Der 20. Juli“ ist mit Bezug auf die deutsche Widerbewaffnung zu sehen und deswegen hier angegeben („böser NS-Staat“, aber „gute Wehrmacht“).
- ²„Der letzte Akt“ ist ein Antikriegsfilm, der die Situation in den letzten Kriegstagen 1945 in Berlin beschreibt.

Die Listen auf dieser Zeittafel sind nicht vollständig. Die Titel und Fakten stehen nur beispielgebend für das, was für dieses Jahr kennzeichnend ist. Als Datenquellen dienten Comic- und Film-Enzyklopädien, der *Comic Preiskatalog* (Stefan Riedl Verlag), Jahr- und Fachbücher wie das *MOSAIK-Handbuch* (Lehmstedt) und diverse Wikipedien.

Abkürzungen:

- B — Buch
- Br — Broschüre/Album
- DP — Doppelpiccolo (Heft, etwa 17 cm x 16 cm)
- Gb — Großband (Heft, etwa 17 cm x 24 cm)
- Kb — Kleinband (Heft, etwa DIN A 5)
- Kolibri — Kolibriformat (Heftchen, etwa DIN A 6)
- P — Piccolo (Heftchen, etwa 17 cm x 8 cm)
- Tb — Taschenbuch
- Q — Querformat